



Bernisch Kantonaler Fischerei-Verband BKFV  
Fédération Cantonale Bernoise de la Pêche FCBP

An alle Vorstandsmitglieder

## Protokoll

der Vorstandssitzung vom 3. Mai 2011, 18.00 Uhr, Bernerhof Burgdorf

### Anwesend:

Dr. Markus Meyer, Präsident; Jürg Bissegger, Vizepräsident; Peter Fiechter, Vizepräsident; Hanspeter Güntensperger, PV Spiez; Jürg Ludwig, PV Thun; Urs Käser, PV Bern; Fritz Mani, PV Emmental; Toni Moser, PV Oberaargau; Peter Dasen, Verband Seeländischer Fischereivereine; François Spring, FAKO; Roland Gurtner, FAKO; Hans Thoenen, GF.

### Entschuldigt:

Dr. Kurt Meyer, Ehrenpräsident; Roland Seiler, Ehrenpräsident; Viktor Studer, Kassier; Robert Bachofner, Fischenzenbesitzer; Markus Schneider, PV Bern; Jérôme Kummer, PV Jura Bernois; Beat Abegglen, Berufsfischer; Bruno Rufibach, PV Oberhasli

### **Traktanden**

1. Begrüssung, Feststellung der Anwesenheit
2. Protokoll Vorstandssitzung vom 11. 3. 2011
3. Orientierungen: - Präsident  
- GF  
- Kassier
4. Zirkulation Unterlagen
5. Rückblick HV und Grossratsfischessen
6. FAKO: Anträge / Gesuche
7. Gedankenaustausch BKFV Vorstand mit FI
8. Petition „Schützt unsere Gewässer
9. DV SFV, Zug, 7. 5. 2011: Antrag FV Uri betr. Jugendmitglieder
10. Nationalratswahlen 2011
11. Pendenzenliste: nur Änderungen
12. Berichte aus den Regionen
13. Verschiedenes und Unvorhergesehenes  
- Vorstandsausflug  
- Ort der Vorstandssitzung vom 23. 8. 2011
14. Kommunikation, Inhalt Pressecommuniqué

Einschub zusätzliches Traktandum 8 : KWO plus, Entschädigung

## Verhandlungen

- Begrüssung, Feststellung der Anwesenheit  
Der Präsident Markus Meyer begrüsst die Anwesenden und heisst Roland Gurtner als neues FAKO-Mitglied in unserem Kreis willkommen.  
Francois Spring bittet um Vorverschiebung von Traktandum 6, da er die Sitzung vor 19.00h verlassen muss.
- Protokoll Vorstandssitzung vom 25. 1. 2011  
Das Protokoll wird mit Dank an den Verfasser stillschweigend genehmigt.
- Orientierungen

### Präsident

Der Druck auf die Gewässer nimmt seit dem Atomunfall in Japan massiv zu. Im Juni führt der Grosse Rat eine Sondersession zur Energiepolitik durch. Am 10. Mai findet dazu eine Besprechung der Umweltverbände mit Frau RR Egger statt, an dem Präsident Markus Meyer und der GF Hans Thoenen teilnehmen.

Auch die BKW will mit uns sprechen. Am 25. Mai findet eine Besprechung mit Herrn Ineichen BKW statt. Der BKFV ist durch den Präsidenten und den GF vertreten.

### Geschäftsführer

An der Präsidentenkonferenz des SFV vom 26. 3. 2011 wurde der BKFV durch den GF Hans Thoenen vertreten:

- Die Rechnung schliesst mit kleinem Gewinn ab
- Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert
- Als Ersatz für Martin Huber als wissenschaftlichem Berater soll neu Samuel Gründler, Schaffhausen in die Geschäftsleitung gewählt werden
- Antrag Fischereiverein Uri zur Halbierung des Beitrags der Jugendmitglieder (s. Trakt. 9)
- Es wird ein Ausstellungsanhänger geschaffen mit allen Fischarten, Lebewesen und Lebensräumen im/am Wasser und den Vereinen und Verbänden bei grösseren Anlässen zur Verfügung gestellt werden. Die Artenvielfalt im Wasser und die damit verbundenen Probleme sollen so dargestellt werden.
- Die Probleme am Doubs wurden besprochen und zur Teilnahme an der Demo vom 14. Mai aufgerufen
- Die Resultate der Evaluation der Meinung der Fischer zur Tierschutzgesetzgebung durch den 111er-Club auf Anregung des SFV wurde vorgestellt. Gestützt auf darauf hat der SFV dem BVET bereits einige Anpassungen der Tierschutzverordnung vorgeschlagen. Diese betreffen insbesondere eine klare Regelung des Widerhakenverbotes (generell See mit/Fliessgewässer ohne Widerhaken), der Entnahmepflicht und der Hälterung und des Kiemenschnitts. Die Jagd- und Fischereiverwalterkonferenz wird zu den vom SFV beantragten Anpassungen eine Vernehmlassung durchführen. In diesem Zusammenhang sind die Kantonalverbände einmal mehr gefordert, ein aktives Lobbying zu betreiben.

Das Büro erachtet die Vorschläge als in die richtige Richtung gehend. Die Widerhakenregelung könnte aber in der Aare unterhalb Biels und in den Stauhaltungen zu starken Einschränkungen führen. Präsident Meyer wird in einem Votum an der nächsten DV vom 7. 5. 11 aber verlangen, dass den Kantonen die Definition, was als stehendes Gewässer gelten sollte, überlassen werden soll.

- SFV Präsident Roland Seiler hat Hanspeter Güntensperger (SFV Shop), Jüre Knörr (SaNa Pädagoge), Philipp Sicher (SFV GF), Hansjörg Dietiker und Daniel Luther (beide Petri Heil) und H. Thoenen zur ersten Planungssitzung eingeladen (Termin noch offen). Aufgrund des der Einladung beigelegten Planentwurfs wird wieder das Aquarium wie 2010 im Zentrum der Fischereiausstellung stehen. Der BKFV wird wieder Patente verkaufen und ev. die Fischerbar betreiben.
- Am 29. April fand im Hotel Bern die Jubiläums-HV (10 Jahre) des 111er Clubs statt. Der BKFV offerierte den Kaffee und war durch den Präsidenten und den GF vertreten.
- Der Arbeitslunch mit Vertretern des FI fand am 18. April statt. Es wurden die folgenden Themen besprochen:
  - Aufhebung des Beurteilungsmoratoriums KWKW, Folgen:  
Dem FI war zur Sitzungszeit noch nicht bekannt, wie der Kanton weiter vorgehen will. Sie haben eigene, standardisierte Beurteilungskriterien erarbeitet und wollen bei jedem Gesuch Ersatzmassnahmen fordern.
  - Wasserwirbelkraftwerke, Beurteilung durch das FI:  
Zu diesem neuen Typ gibt es noch keine unabhängigen Studien, die eine Beurteilung erlauben würden.
  - KWKW Stägweid, Kander:  
Das FI beurteilt das Projekt zurückhaltend und wartet das Gesuch ab
  - Anpassung der Regelung zur Ausübung der Fischerei im Grischbach (Grenzgewässer mit Kt. VD):  
Kanton Waadt hat eine Vertragsänderung gefordert: Dem Vorschlag des FI / Antrag Kanton VD soll zugestimmt werden (neu sollen für bernische Patent-Inhaber die bernischen Vorschriften, für die waadtländischen Vorschriften jene des Kantons Waadt gelten, unabhängig auf welcher Seite die Fischerei ausgeübt wird).
  - Ergebnis Mahnlauf Fangstatistiken:  
Statistikbüchlein der Jahrespatente wurden zu 96%, der Monatspatente zu 93% und der Kurzzeitpatente zu niedrigen 30-33% zurückgeschickt. Hier besteht Handlungsbedarf.  
Eine Verlosung unter den Einsendern hat stattgefunden und wird im nächsten BKFV INFO publiziert.
  - Personelle Situation in der Fischzucht Faulensee:  
Aufgrund eines personellen Engpasses infolge vorübergehender Krankheit des neuen und Pensionierung des alten Stelleninhabers muss vorübergehend eine Verzichtsplannung vorgenommen werden: Fischzuchtanlage Faulensee: Verzicht auf Planktonfischerei für Seesaiblinge und Felchen, dafür Intensivierung der Netzkäfiganlage; teilweise Verlagerung Äschenproduktion;

einjähriger Verzicht auf Krebssaufzucht; Stellvertretung in Kandersteg durch Aushilfskräfte vor Ort; Auskunftsperson in Faulensee: Benjamin Gugger

- „Konflikte“ Fischerei – Kursschiffahrt auf dem Bielersee  
Die Schleppangelei bildet laut Jürg Bissegger mit wenigen Ausnahmen kein Problem. Jedoch stellten die sehr vielen ankernden Boote zwischen Erlach und La Neuveville für die Kursschiffahrt ein massives Hindernis dar. Härtefälle werden nun gebüsst. Es seien aber nicht nur Fischer beteiligt.
- Antrag des BKFV auf Änderung der FiDV betreffend Trüschenfischerei: das BVET hat sich vom Vorschlag überzeugen lassen. Nächster Schritt: Änderung der Fischereidirektionsverordnung (FiDV), Zeithorizont offen.
- Pachtzinsen für Aufzuchtgewässer  
Die Arbeitsgruppe Beitragswesen konnte erreichen, dass das FI für Aufzuchtgewässer keine Pachtzinse verlangt, sondern nur die gesetzlich vorgeschriebene Verwaltungsgebühr von zurzeit Fr. 50.00. Wo noch höhere Beträge eingefordert werden (weil das Gewässer vor einiger Zeit noch als Fischgewässer verpachtet war), soll der Vertrag beim Ablauf der Pachtdauer angepasst werden.
- Umfrage Vescovi betr. einer Rechtsschutzversicherung für Rechtshändler wird geprüft (s. Zirkulationsmappe).

#### 6. FAKO: Anträge / Gesuche

Vorgezogenes Traktandum

Vom FV Saanenland und FV Oberaargau sind fristgerecht Anmeldungen ihrer Fischereigrundkurse eingegangen.

Da die Samstage für das Fischen am Ägelsee ausgebucht sind, gibt es eine Warteschlange. François Spring erkundigt sich bei Hanspeter Güntensperger, ob auch Mittwochnachmittage gebucht werden können, was dieser mit Hinweis auf die Vorschriften bejaht.

Das Gesuch der PV Bern zur Unterstützung der Tannliaktion zur Förderung der Eglibestände im Wohlensee muss noch bereinigt werden und wird an der nächsten Vorstandssitzung vorgelegt.

Die Abrechnung Oelegraben ist eingetroffen und wird an den Kassier weitergeleitet.

#### 4. Zirkulation Unterlagen

Die Mappe zirkuliert mit folgendem Inhalt:

- Präsenzliste BKFV Grossratsfischessen am 31. März 2011
- Neuregelung Grischbach
- Mitteilung BVE zur Aufhebung Bewilligungsmoratorium für Wasserkraftwerke
- Protokoll Aussprache Umweltverbände mit RR Rickenbacher vom 15. 3. 11
- Einladung zum Mediengespräch EWB: Fischaufstiegskontrolle Kraftwerk Matte
- Einladung Freiburgerischer Verband der Fischereivereine
- Einladung 111er Club
- Todesanzeige Werner Stucki
- Fragekatalog AXA (Marco Vescovi, Solothurner Fischereiverband) Rechtsschutzversicherung
- Aufruf zur Demo in Goumois am 14. 5. 11
- Adressliste FI / Fischereiaufseher

## 5. Rückblick HV und Grossratsfischessen

Trotz ungewohnter Bestuhlung war die HV ein gelungener Anlass. Die Ambiance war sowohl bei der Versammlung als auch beim anschliessenden Apéro und Mittagessen gut. Es ist aufgefallen, dass nach dem Apéro recht viele Teilnehmer verschwunden sind. Es ist daher zu überlegen, ob zukünftig nicht ein Apéro reichen genügen würde. Da kämen auch die Vegetarier zum Zuge.

Das Grossratsfischessen am 31. März 2011 war wiederum ein voller Erfolg. Insgesamt haben 124 Grossrätinnen und Grossräte teilgenommen plus Leute aus der Verwaltung, die uns beim Anlass immer gut unterstützen. Aus aktuellem Anlass der Behandlung der Wasserstrategie am Nachmittag waren auch Vertreter der Bau- und Energiedirektion am Tische. Die Fische wurden vom Berufsfischer Silvano Solcà zubereitet. Dazu servierte die Winzerfamilie Krebs vom Vogelsang in Twann ihren herrlichen Chasselas. Nach den einleitenden Worten vom BKFV-Präsidenten, Dr. Markus Meyer, folgten 3 Referate zu den Themen Fisch, Wasser, Lebensraum und Energie und Zusammenarbeit mit dem BKFV. Es gelang aufzuzeigen, dass die Fischer zur konkreten Zusammenarbeit mit den Wasserkraftwerkbetreibern bereit sind und dies auch umsetzen. Dies natürlich unter gewissen Voraussetzungen. Peter Dasen, Präsident Verband Seeländischer Fischereivereine, informierte über das Projekt Hagneck. Markus Schneider, Präsident PV-Bern, erklärte die aktuelle Fischzählung in der Matte in Bern, dies im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit der Energie Wasser Bern. Dr. Steffen Schweizer von der KWO flog mit den beeindruckten Zuhörerinnen und Zuhörern virtuell durchs Oberhasli und erklärte die geplanten Ersatzmassnahmen rund um die KWO. Am Nachmittag gab es im Plenum des Grossen Rates nochmals Applaus. Dank dem Entgegenkommen der Lieferanten konnten Kosten auf niedrigen Fr. 17.--pro Person gehalten werden.

Der Präsident dankt nochmals allen Organisatoren und Helfern für die gelungenen Anlässe.

## 7. Gedankenaustausch BKFV Vorstand mit FI

Vizepräsident Jürg Bissegger erläuterte den Vorschlag der Arbeitsgruppe „Beitragswesen“, jährlich ein Seminar/Gedankenaustausch des gesamten Vorstands mit Vertretern des Fischereiinspektorates durchzuführen. Der Zeitrahmen sieht vor, von 14-16 im Voraus fixierte Themen zu bearbeiten gefolgt von  $\frac{3}{4}$  Stunden individuellen Gesprächen und ab 16.45 Uhr Nachtessen, 18Uhr wäre offizieller Schluss. Das Seminar sollte in einer Fischerhütte stattfinden und die Unkosten sollen vom BKFV übernommen werden.

Das Konzept wird einstimmig gut geheissen und dem FI sollen die beiden Daten von jeweils Freitag 19. August oder 9. September 2011 vorgeschlagen werden.

Der Vorstand ist nun gebeten, Themenvorschläge (es können auch Weiterbildungsthemen sein) zu sammeln und bis zur nächsten Vorstandssitzung am 28. Juni dem GF zu melden.

18.45 François Spring verlässt die Sitzung

## 8. Entschädigung durch KWO (neues Traktandum)

Markus Meyer hat im Ausschuss der Begleitgrupper zu KWO plus die Frage aufgeworfen, ob nicht **zukünftig** Verbände bei aufwendigen Begleitverfahren für deren Aufwand nach einem im Voraus festgelegten und vom Ergebnis unabhängigen Ansatz entschädigt werden könnten. Die Verbandsvertreter sassen nämlich Staats- und Unternehmensangestellten mit Lohn gegenüber, während dem die Verbandsvertreter entschädigungslos oder nur mit symbolischen Entschädigungen ihrer Aufgabe nachkämen.

Bei der Abschluss-Sitzung des Ausschusses wurde von den KWO den Verbänden ein namhafter Betrag offeriert. Präsident Markus Meyer hat grosse Bedenken gegen die nachträgliche Entschädigung, die den Verdacht der Käuflichkeit wecken könnte und stellte den Antrag, das Angebot der KWO dankend abzulehnen und vorzuschlagen, den Betrag in ein Renaturierungsprojekt umzuleiten, das sonst von den KWO nicht realisiert würde. Akzeptabel seien aber Entschädigungen, die im Voraus und unabhängig vom Ergebnis festgelegt würden.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

## 9. Petition „Schützt unsere Gewässer“

Seit dem Unglück in Japan hat der Druck auf den Ausbau der Wasserkraft massiv zugenommen. So werden alte, längst begrabene Projekte (z.B. Wynau) wieder hervorgeholt und an sich gute Renaturierungsprojekte wie „aarewasser“ sollen gestoppt oder geändert werden. Diesen Druck müssen wir mit Gegendruck beantworten und zwar gezielt an die Regierung. Dazu schlägt das Büro die Petition „Schützt unsere Gewässer“ vor. Der Textentwurf wird verteilt.

In der Diskussion wird angeregt, in einem Argumentarium auch auf Alternativen zur Wasserkraft, Smart Grid etc. einzugehen.

Das Büro arbeitet einen Zeitplan aus, die Sammeldauer soll 2-3 Monate betragen. Die Petition wird mit einer Medienorientierung lanciert, die Vereine werden direkt vom GF bedient.

Der Vorstand beschliesst einstimmig, die Petition zu lancieren.

## 10. DV SFV in Zug, 7. 5. 2011

### Teilnehmer BKFV

Markus Meyer, Kurt Meyer, Peter Fiechter, Peter Dasen, Timon Bucher, Fritz Mani plus ein weiterer Vertreter aus der PV Emmental, H. Thoenen

### Antrag FV Uri

Jugendmitglieder bis 17 sollen nur die Hälfte des SFV-Beitrags (Fr. 5.00) bezahlen.

Das Büro lehnt den Antrag als isolierte Massnahme ab. Die Arbeitsgruppe Beiträge macht einen umfassenderen Vorschlag, der von Vizepräsident Jürg Bissegger ausformuliert wurde und der Versammlung vorgelegt wird. Der GF verfasst damit einen Brief, der durch Präsident Meyer mit Erläuterungen am Samstag dem Zentralpräsidenten übergeben wird.

Der GF orientiert Roland Seiler und Philipp Sicher vorgängig.

## 11. Nationalratswahlen 2011

Unter der Leitung des Ehrenpräsidenten Kurt Meyer hat sich ein Wahlteam BKFV gebildet aus den PV Präsidenten (ohne Toni Moser und Jérôme Kummer) plus Walter Gasser und dem GF. Dieses hat bereits einmal getagt und die Massnahmen beschlossen.

Urs Käser regt an, eine Kurzwahlanleitung auszuarbeiten, was vom zentralen Wahlteam bereits vorgesehen ist.

Es sind bereits Materialbestellungen beim GF eingetroffen. Dringend sind der Flyer und die Guetzli, da nun schon Fischessen stattfinden. Letztere konnten nach der Sitzung bereits übergeben werden.

Der GF ruft nochmals zum melden der Hot Spots (viel begangene Plätze, Orte) auf, unter Angabe der gewünschten Masse für die Plakate. Das zentrale Team kann Plakate in jeder gewünschten Grösse liefern. Es stellt auch die Aufhängevorrichtungen zur Verfügung.

## 12. Pendenzenliste: nur Änderungen

- KWO plus: Die KWO haben versprochen, das Baugesuch für die Projekte Tandem und Grimsel 3 vor der Publikation den Verbänden zur Verfügung zu stellen, damit diese wiederum genügend Zeit zum Studium haben.
- Kommission Beitragswesen: Die Pachtvereinigungen sollen nun rasch Rückmeldung an Jürg Bissegger machen zum Entwurf des Leistungsausweises, der an der HV abgegeben wurde, und dort wo nötig, auch eigene Beiträge über auszuweisende Leistungen der PV einbringen.
- BKFV INFO  
Redaktionsschluss: 16. Mai 2011.  
Es konnten 2 Inseratemanager gefunden werden: Rolf Flückiger Burgdorf für Mittelland, Seeland, Emmental, Oberaargau, Ueli Oester für das Oberland.

## 12. Berichte aus den Regionen

### PV Emmental

Der Fischereiverein an der Emme Burgdorf führt für die PV Emmental den diesjährigen Frauenschupperkurs durch und zwar im Spätsommer/Frühherbst.

### Verband Seeländ. FV (VSF)

- Der Spatenstich für die Sanierung des KW Hagneck findet Ende Juni statt.
- Die Sanierung des Hagneckkanals ist im Gange. Parallel dazu wird auch der Kallnachkanal saniert.
- Der VSF ist in der Mitwirkung bezüglich der Einleitung des Hochwasserentlastungsstollens Lyss in die Alte Aare. Die Dotierwassermenge muss überwacht werden. Im Naturschutzgebiet soll es auch ein Betretungsverbot geben.
- Peter Dasen wurde von TV DRS im Zusammenhang mit dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in Sachen Kormoranmanagement im Fanel kontaktiert. Leider wurde dann nichts über die Angelfischerei gebracht. Er ist auch enttäuscht über die Einsprache von pronatura, einer Organisation, mit der man doch sonst gut zusammenarbeite.

Präsident Markus Meyer ist von der Begründung des Bundesverwaltungsgerichts nicht überzeugt, insbesondere rügt er die Bewertung der Schäden als geringfügig und dass nicht die ansässigen Kormorane sondern die Wintergäste die Schäden anrichteten. Da sei wenig Sachkenntnis zu erkennen.

### PV Bern

Die Fischzählung in der Matte startet am 4. April. Dazu wird eine Information für die mitmachenden Fischer am 28. 3. 2011 durchgeführt. Die Übergabe der Reusen soll medienwirksam gestaltet werden. Das Prädatorenproblem muss ebenfalls angegangen werden. Die PV will Druck auf das FI und die Wildhut machen. Dazu soll Markus Schneider direkt mit dem zuständigen Wildhüter Zbinden reden.

Das Datum des Vorstandsausflugs wird auf den 20. August 2011 festgelegt. Organisation: PV Bern.

In der Restwasserstrecke unterhalb der Engehalde werden tote Äschen gefunden, auch solche mit roten Flecken. Das FI sei informiert, dieses führe die Verpflanzung auf das abgelaufene Laichgeschäft zurück. Die Angelegenheit werde intensiv beobachtet.

### PV Thun

- Das diesjährige Ergebnis des Äschenlaichfischfang ist mit 120'000 Eiern sehr schlecht. Gründe sind die sehr niedrige Wassertemperatur und die ungenügende Wassermenge und Strömung.
- Am 28. April wurde in Hilterfingen unser Ehrenmitglied und berühmter Fischereigerätebauer und –Händler Werner Stucki zu Grabe getragen. Er erreichte das hohe Alter von 97,5 Jahren.

### PV Spiez

- Hanspeter Güntensperger vermisst eine kantonale Strategie für die Wasserfassungen für die Schneekanonen
- Im Saanenland sollen die vier idyllischen Fischgewässer Louibach, Turbach, Chalberhöni und Meielsgrund durch die sol-E Suisse für die Stromerzeugung genutzt werden. Wenn die Projekte nicht verhindert werden können, sollen zumindest Ersatzmassnahmen gefordert werden.
- Im Tropenhaus läuft noch die Sonderausstellung zur Geothermie.

### PV Interlaken

- Der Fischereigrundkurs mit 48 Teilnehmern, darunter 15 Erwachsene wird am 21. Mai mit einem Fest zum 75-Jahr Jubiläum der PV Interlaken abgeschlossen und auch bereits auf die NR-Wahlen hingewiesen werden.

### Aqua Viva

Peter Fiechter berichtet, dass dieser Dachverband, der sich als Einsprecher für Verbände, die nicht selber Einsprache berechtigt sind, positioniert, am 23. Mai seine GV in Bern durchführt. Sie wollten bis kurz vor dem Fristablauf Einsprache gegen alle drei KWO plus Projekte einreichen. Es wurde aber dann verzichtet.

Aber sie wollen in einem Brief an Frau RR Egger ein Umweltmonitoring verlangen.

An der GV wird Aqua Viva mit dem Rheinaubund fusionieren.

#### PV Oberaargau

Am 7. Mai werden im Rahmen der alljährlichen Tannliaktion wiederum 150 Weihnachtsbäume in der Aare versenkt werden, dies zur Förderung der Laichhabitate.

#### 14. Verschiedenes und Unvorhergesehenes

- Vorstandsausflug vom 20. 8. 2011
- Präsident Markus Meyer gibt die Einladung des Casting-Verbandes zu Ihren Wettbewerben in Umlauf.
- Mit dem Weggang von Frau Irène Schmidli im AWA sind Engpässe entstanden. Dr. Reto Manser (ex BKW) wird neuer Leiter der Abteilung Wassernutzung und der Fachbereich Wasserkraft wird durch Frau Judith Moret, Bau Ing. ETH betreut.  
Ort der Vorstandssitzung vom 23. 8. 2011: Hanspeter Güntensperger klärt einen möglichen Ort ab.

15. Kommunikation: Inhalt Pressecommuniqué: wird nicht verschickt.

Schluss der Sitzung: 20.12 Uhr

#### **Für den Bernisch Kantonalen Fischerei-Verband**

H. Thoenen, Geschäftsführer

Beilage: – Pendenzenliste Stand 9. 5. 2011